

4 Schritte zu einer medizinischen Rehabilitation im Epilepsie-Zentrum Bethel

Antragsformular auf medizinische Rehabilitation besorgen

Deutsche Rentenversicherung (DRV) per Post bei Beratungs- und Auskunftstellen oder unter www.deutsche-rentenversicherung.de; außerdem: Servicestellen; Krankenkassen; soziale Beratungsstellen



Reha-Anliegen mit behandelnder Ärztin/behandelndem Arzt besprechen

Ärztliche Stellungnahme, Befürwortung einer medizinischen Rehabilitation



Antrag bei der Krankenkasse vorlegen

Teile des Antragsformulars müssen von der Krankenkasse ausgefüllt werden



Antragformular und medizinische Berichte einreichen

Bei der DRV (per Post, bei Beratungs- und Auskunftsstellen), bei Servicestellen oder bei der Krankenkasse



Mit Bewilligung der Rehabilitation erhält auch die von der DRV ausgewählte Rehabilitationsklinik Nachricht, die sich dann mit Ihnen wegen eines Aufnahmetermins in Verbindung setzt.

Bei Ablehnung der Reha können Sie innerhalb von 4 Wochen Widerspruch einlegen. Wenn die **ausgewählte Klinik** nicht Ihrem Anliegen entspricht, können Sie mit einer (schriftlichen) Begründung einen Klinikwechsel beantragen.

Besonderheiten

- Die **Krankenkasse ist zuständig** bei Menschen, die eine Altersrente beziehen oder dauerhaft voll erwerbsgemindert berentet sind, oder die schon lange keine Pflichtbeiträge bei der DRV eingezahlt haben. Die Krankenkassen haben eigenen Formulare, die Sie anfordern müssen.
- Auch **private Krankenkassen** übernehmen medizinische Rehabilitation, dies ist abhängig von der vertraglichen Gestaltung, bitte besprechen Sie Ihr Anliegen mit Ihrer Versicherung.
- **Weitere Kostenträger** können Berufsgenossenschaften sein, z.B. bei Folgen von anerkannten Arbeitsunfällen, auch hier müssten Sie sich zunächst mit Ihrem Ansprechpartner oder -partnerin dort in Verbindung setzen.